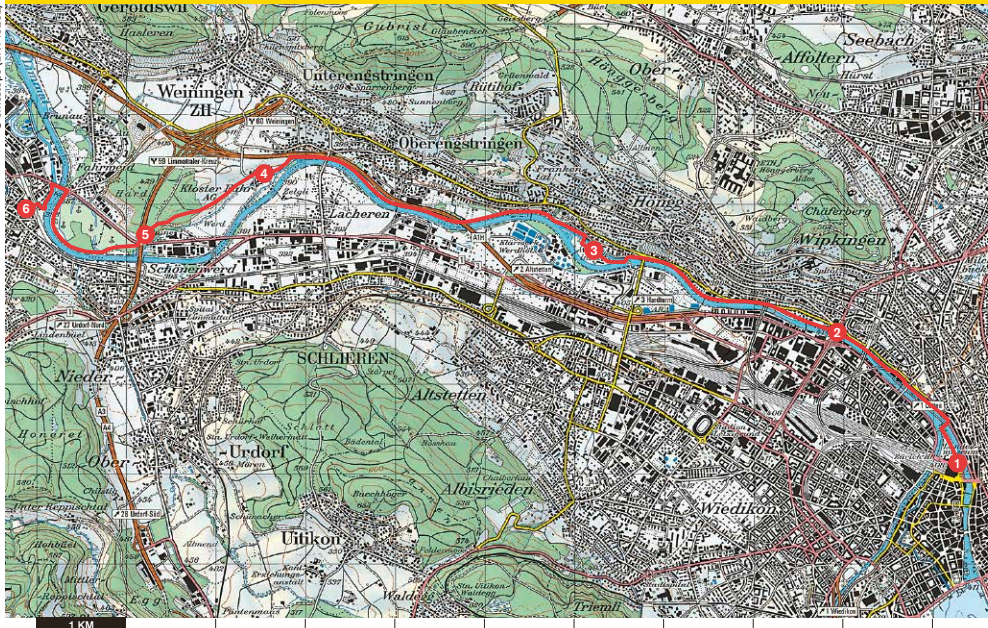


DER LIMMAT ENTLANG

© eisidoro (BA140292)

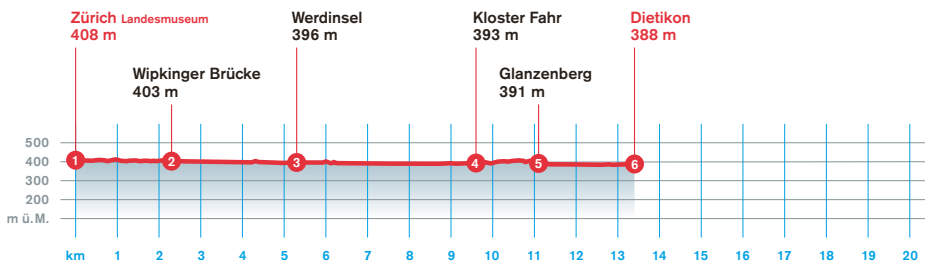


Zürich → Kloster Fahr → Dietikon

Stationen	Dauer/h	
1 Zürich Landmuseum	↓ 0:00	   
2 Wipkinger Brücke	0:35 ↓ 0:35	 
3 Werdinsel	0:45 ↓ 1:20	
4 Kloster Fahr	1:00 ↓ 2:20	
5 Glanzenberg	0:25 ↓ 2:45	
6 Dietikon	0:35 3:20	 

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★
Distanz	13,4 km
Bergauf	80 m
Bergab	100 m
Karte (Zürcher Wanderwege):	Zürich Nr. 4





Silja Walter

Kloster Fahr und Ruine Glanzenberg

Silja (Cécile) Walter (1919–2011): Benediktinerin im Kloster Fahr und Schriftstellerin, aus einer Verleger- und Schriftstellerfamilie stammend. Lyrische Werke, Mysterienspiele, Theaterstücke.

Wanderung: Sie beginnt in Zürich beim Landesmuseum. Zunächst queren wir den attraktiven Platzspitzpark, wechseln über den Drahtschmidlisteg auf die rechte Limmatseite und stossen so auf den Kloster-Fahr-Weg. Die Route auf Stadtgebiet weist abwechslungsweise Natur- und kürzere Hartbelagsabschnitte auf. Unter der Wipkinger- und weiteren Brücken durch, immer auf der rechten Flussseite, steuern wir bald dem beliebten Freizeitrefugium Werdinsel zu, im Sommer ein hoch willkommener Badeplatz. Wir bleiben nachher auf der rechten, ausschliesslich für Wandernde signalisierten Limmatseite, können aber folgenden Tipp abgeben: Wechsel beim Turbinenhaus auf das linke Ufer, wo die Limmat-Renaturierungsarbeiten einen Blick von einem Holzsteg aus in die wilde Auenlandschaft lohnen.

Bald empfängt uns der Lärm der nahen Autobahn. Bei der Brücke Unterengstringen empfehlen wir eine linksufrige Alternative: An Sommer-Sonntagen hält eine Gratis-Fähre den Personenverkehr über die Limmat zum Kloster aufrecht. Sonst aber bleiben wir rechtsufrig, und bald dürfen wir im Schatten hoher Bäume beim Kloster Fahr rasten. Das Kloster, eine Aargauer Exklave, wurde 1130 gegründet und gehört zur Abtei Einsiedeln. Weiter gehts, etwas landeinwärts, durch den Chlosterwald nach Glanzenberg (Burgruine und Städtchen, 13. Jh., Gründung der Regensberger). Bald sind wir wieder an der Limmat, wandern den Schanzen entlang, und über die Strassenbrücke ist bald der Bahnhof Dietikon erreicht.

Charakteristika: Geeignet für alle Jahreszeiten. Hartbelagsanteil knapp 20 Prozent.

Sehenswertes: Werdinsel, Renaturierungsgebiet, Kloster Fahr, Burg- und Stadtruine Glanzenberg.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: Nach Zürich HB: Verschiedene Verbindungen

Rückfahrt: Ab Dietikon mit S-Bahn nach Zürich HB
